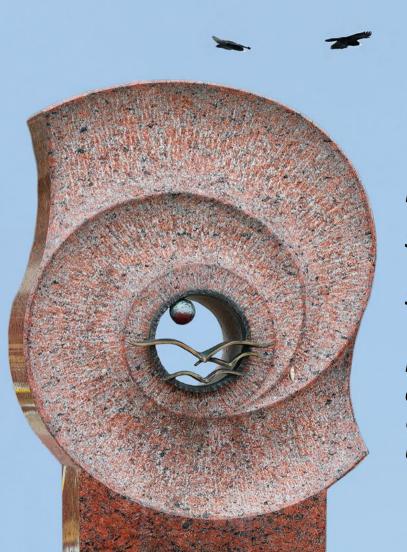


TRAUER HOFFNUNG ZUVERSICHT

Alexander Legniti - Gedichte

Rudolf Hofer - Bilder





Stets an meiner Seite, immer an mich gedacht. Ständig hast du mich begleitet und mit deiner Liebe bedacht.

Deine Stärke hat mich getragen, deine Liebe mir Flügel verliehen. Und so will ich nicht verzagen und lasse dich ziehen. Friedhöfe sind ganz spezielle Oasen, die nicht nur Trauer und Tod vermitteln. Sie strahlen auch eine ganz eigene Ruhe aus, die unwillkürlich zur Besinnung führt. Manchmal sind Friedhöfe sogar Rückzugsorte für irdisches Leben, für Pflanzen und Tiere.

In den zahlreichen Gräberreihen lassen sich aber auch wundervolle Kunstwerke entdecken. Und liest man, was auf den Steinen, Kreuzen und Stelen niedergeschrieben ist, so beklagen die Worte dort nicht nur Trauer und Abschied, sondern sie drücken auch Hoffnung und Zuversicht auf einen Neubeginn aus – ja, auf eine Art Wiedersehen. Doch wie auch immer, sie weisen von der Erde in Richtung Himmel, denn sie wollen von der Dunkelheit ins Licht führen. Und ist es dunkel, dann brennen dort Kerzen, um der Hoffnung neue Nahrung zu geben.

Wir wollen mit dieser Broschüre in Wort und Bild auf diese Hoffnung und Zuversicht weisen. Nicht zuletzt soll auch der eine oder andere humorvolle Vers das Leben der Hinterbliebenen erleichtern.



Das Leben endet,
nicht die Liebe,
ohne die man stets
verlassen bliebe,
wodurch sich unser Schicksal
wendet,
weil es in Liebe niemals endet.





Die Blume gibt dir ergeben die Hoffnung im Leben, dass Neues dir sprießt, selbst wenn Altes sich schließt.







Schwer ist das Leben,
von Anfang an.
Doch ist uns auch die
Hoffnung gegeben,
um dann
alles Schwere zu überstehen
und so doch zuversichtlich
durchs Leben zu gehen.















Es erklingt die Lebensmelodie,

die dein Leben sanft begleitet und dich durch das Leben leitet.



Himmlisches Mahl

Da

gibt es Manna,
im Zentrum des Lichts,
und Frieden wie Liebe – und sonst nichts!



























Ein Strich kam einst ins Schwanken, denn auf der Höhe seiner Strichgedanken, da schmolz sein Herz wie Eis! Er war verliebt in einen Kreis!

Er folgte gleich der Spur und leistete den Schwur, den Kreis nie mehr zu verlassen. Da habe ich ihn kreisen lassen.





















verdammt jung!
Das Ende der Sorgen, die Zeit ist um.
Eine Handvoll Freunde begleiten
deine Asche.

Hände verteilen Dosen und das Bier in der Flasche.

Man stößt auf dich an, als wärst DU noch da.

Das hast auch DU früher getan, drum bist DU jetzt ganz nah.

Nun ist genug gesprochen und alle geh'n. Nur DU bleibst gebrochen still schweigend steh'n.





© 2023

Gedichte:

Fotos und Layout: Rudolf Hofer

Alexander Legniti alex2read@hotmail.com

hofer.focusnatura@outlook.com www.focusnatura.at

Die Bilder von Grabsteinen und -kreuzen wurden. auf folgenden Friedhöfen aufgenommen:

Friedhof Hall

Innsbrucker Friedhöfe

Amraser Soldatenfriedhof

Friedhof Hötting

Militärfriedhof Pradl

Friedhof Mühlau

Ostfriedhof

Westfriedhof

Friedhof Wilten

Friedhof Seefeld

Friedhof Völs

Friedhof Wattens

Friedhof Zirl



